



Newsletter

Gymnasium Am Stoppenberg



Nr. 315

14.01.2017

Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Der Unterrichtsbeginn nach den Weihnachtsferien bedeutet für die Schülerinnen und Schüler, dass sie Klassenarbeiten und Klausuren zurückbekommen, denn die meisten Lehrerinnen und Lehrer haben einen nicht unerheblichen Teil ihrer Ferientage mit Korrekturen zugebracht. Für einen Teil unserer Schülerinnen und Schüler stehen noch letzte Klausuren im ersten Halbjahr des Schuljahres 2016/2017 an. Es geht auf die Zeugnisnoten zu und manch ein junger Mensch versucht, mit einem Endsprint noch die nächstbessere Note zu erreichen. Viel Erfolg dabei!



Für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 hat mit dem ersten Tag nach den Weihnachtsferien ihr letztes Schulhalbjahr am Stoppenberg begonnen. Sie sammeln weiter fleißig Punkte für ihr Abitur, das nach den Osterferien in Form der Abiturklausuren und mündlichen Prüfungen auf sie wartet. Doch bis zu den Osterferien gilt es, letzte wichtige Themen in den Unterrichtsfächern zu erarbeiten, Vorabiturklausuren zu schreiben und irgendwann an den Punkt zu kommen, an dem man mit den persönlich Abiturvorbereitungen beginnt. Es ist ein Zeitpunkt, den einige Schülerinnen und Schüler gerne ein wenig vor sich herschieben. Das ist verständlich, aber taktisch unklug. Ich hoffe sehr, dass jede Schülerin und jeder Schüler unserer Abiturjahrgangsstufe rechtzeitig den „inneren Schweinehund“ überwindet, der uns so oft im Leben davon abhält, mit sinnvollen Tätigkeiten zu beginnen.



Interessant sind für mich in den letzten Tagen Gespräche mit einzelnen Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern gewesen. Es zeigt sich, dass sich gegen Ende der Schullaufbahn häufig die Einsicht zeigt, dass man in der Mittelstufe doch mehr hätte tun müssen. Die Lücken aus den Jahren, in denen man gerne die Pubertät als Ausrede benutzt, um sich von Fleißarbeiten jeglicher Art zu entfernen, schleppen diese Schülerinnen und Schüler mit sich herum und

wissen heute, dass sie sie zwischendurch hätten schließen müssen. In einzelnen Fällen ist dies sicherlich noch möglich, doch manche schulische Lücken sind so groß, dass sie nicht mehr in den letzten Wochen und Monaten geschlossen werden können. Es handelt sich typischerweise um große Vokabellücken oder auch einzelne Themenbereiche in Unterrichtsfächern, die einem damals unwesentlich vorkamen, sich im Nachhinein jedoch als äußerst relevant für bestimmte Oberstufenthemen entpuppten.

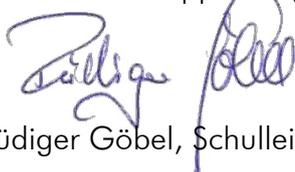
Es ist eine interessante Frage, wie wir als Schule gegen diesen Trend anarbeiten können. Leider gibt es auf diese Frage keine einfache Antwort. Aber es ergeht mir häufig so, dass ich nach Gesprächen mit Schülerinnen und Schülern sehr viel Stoff zum Nachdenken habe, der mich besonders auf den Fahrten zur Schule und von der Schule zurück begleitet. Für mich sind solche Gespräche häufig wertvoller als manche Hinweise, die man auf externen Fortbildungen erhält. Wer etwas über Schule lernen möchte, wer etwas über Probleme in Schule erfahren möchte, wer Anregungen zur Verbesserung von Schule bekommen möchte, der sollte sich mit den Experten für Schule unterhalten. Zu diesen Experten gehören auf jeden Fall die Schülerinnen und Schüler, die in der Oberstufe auf eine ganze Reihe von Schuljahren zurückblicken und aufgrund ihrer persönlichen Entwicklung in der Lage sind, aus der Praxis heraus Hinweise zu Unterrichtsmethoden, schulorganisatorischen Entscheidungen, Fördermöglichkeiten und Schulklima zu machen.

Die andere Gruppe der Experten, die sich in Schule auskennen, sind natürlich wir Lehrerinnen und Lehrer. Auch Eltern sind Experten für Schule, erleben diese jedoch immer nur aus zweiter Hand. Typisch für den Stoppenberg ist es, dass zu Fragen der Unterrichtsentwicklung und konzeptionellen Weiterentwicklung unserer Tagesheimschule immer frühzeitig Schüler und Eltern in den Beratungsprozess einbezogen werden. Auf diese Art und Weise ist es möglich, Entscheidungen vorzubereiten, die nicht an der Schulwirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler vorbeigehen. Auf diese Art und Weise entstand und entsteht das „Gesamtpaket Stoppenberg“, welches für viele Familien, die Kinder im 4. Schuljahr haben, attraktiv ist.

Wir freuen uns darauf, viele interessierte Familien am Samstag, den 21.01.2017, zum Tag der offenen Tür zu Gast zu haben. Wir werden Sie umfassend informieren und Ihnen einen Einblick in das Schulleben unserer Schule geben. Dazu sind viele Eltern, Lehrer und Schüler im Vorfeld aktiv. Vielen Dank an alle!

Freuen wir uns auf einen lebendigen Tag der offenen Tür!

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Tag der offenen Tür am 21. Januar 2017

Am Samstag, den 21. Januar 2017, findet der diesjährige Tag der offenen Tür statt. Herzlich eingeladen sind Familien, deren Kinder sich im 4. Schuljahr befinden. Selbstverständlich sind auch alle Interessenten eingeladen, die als Quereinsteiger in die gymnasiale Oberstufe kommen wollen. Wir beginnen um 10.00 Uhr mit einem informierenden Einstieg in der Aula.

Von der Aula aus führen wir ab 10.30 Uhr in verschiedenen Gruppen, die von Schülern, Eltern und Lehrern begleitet werden, die interessierten Familien durch das Schulgebäude. An Stationen unterwegs gibt es zu bestimmten Themen weitere Informationen. Die Führungen enden im Speisesaal. Dort kann man sich ein Bild davon machen, welches Angebot unsere Schulküche für die Schülerinnen und Schüler unserer Schule bereithält.



Im Speisesaal besteht außerdem die Möglichkeit, den anwesenden Lehrerinnen und Lehrern bzw. der Schulleitung individuelle Fragen rund um den Stoppenberg zu stellen. Selbstverständlich stehen auch hier Schülerinnen und Schüler des SV-Teams und Vertreterinnen und Vertreter der Schulpflegschaft für Gespräche zur Verfügung. Jüngere Geschwisterkinder dürfen gerne mitgebracht werden, wir bieten während der Führung durch das Gebäude eine Betreuung an.

Infoabend für Quereinsteiger in die Oberstufe sehr gut besucht



Am vergangenen Donnerstag fand der Informationsabend für Quereinsteiger in die gymnasiale Oberstufe statt. Aus unseren Geschwisterschulen im Schulzentrum, aber auch aus anderen Schulen, war großes Interesse spürbar. Der Musiksaal reichte kaum aus, um die Gäste unterzubringen. An dieser Stelle vielen Dank an die drei Schülerinnen und Schüler, die selbst als Quereinsteiger unsere Schule besuchen und als Experten für Fragen zur Verfügung standen. Vielen Dank an Eva, Isabel und Nils! Mein Dank gilt auch den Kollegen Feuser und Baumgarten, die in bewährter Art und Weise den Abend gestaltet haben.

Keine außerunterrichtlichen Sonderveranstaltungen mehr in der Q2

Wie in den vergangenen Jahren üblich, gilt auch für die aktuelle Jahrgangsstufe Q2, dass es ab sofort keine außerunterrichtlichen Veranstaltungen mehr gibt, die zu Unterrichtsausfällen führen. Ausnahmen bilden Veranstaltungen, die in den Richtlinien und Lehrplänen ausdrücklich vorgesehen sind. Mit dieser Maßnahme versuchen wir den Ausfall von Stunden kurz vor dem Abitur zu minimieren.

Laufbahnbescheinigungen für die Q2 am kommenden Freitag

Am kommenden Freitag, 20.01.2017, erhalten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 in der 4. Stunde ihre Laufbahnbescheinigungen im Rahmen einer Stufenversammlung in der Aula. Vorher und nachher haben sie Unterricht nach Plan. Warum sie nach der „Zeugnisausgabe“ nicht nach Hause gehen dürfen? Ganz einfach: Am Tag der Ausgabe der Halbjahreszeugnisse für alle anderen Jahrgangsstufen, also am 03.02.2017, endet auch für die Q2 der Unterricht nach der 3. Stunde.

Welchen Sinn haben eigentlich Kurzstunden?

Wenn das Kollegium konferiert oder am Nachmittag eine Fortbildung stattfindet, würden normalerweise die 5. und 6. Unterrichtsstunde entfallen. Dies führt dazu, dass bei manchen einstündigen Fächern in der Sekundarstufe I eine große Lücke bis zur nächsten Stunde auftritt.

Der Kurzstundenplan schafft Abhilfe. Denn im Rahmen des Kurzstundenplanes finden alle sechs Stunden eines Tages am Vormittag statt. Es entfällt also keine Stunde. Wir minimieren den Unterrichtsausfall. Der Einwand, eine Kurzstunde sei aber so kurz, dass man kaum etwas schaffen könne, ist nicht haltbar. Denn die früheren 45-Minuten-Stunden waren fast so kurz wie die Stunden im Kurzstundenplan.



Schnuppertage für Quereinsteiger in unsere Oberstufe



Ab Montag schnuppern Schülerinnen und Schüler der Klassen 10 aus unseren Geschwisterschulen am Stoppenberg in kleinen Gruppen in den Unterricht der EF hinein. Sie begleiten jeweils zwei Tage lang einen Schüler bzw. eine Schülerin aus der EF. Auf diese Art und Weise sollen sie einen Eindruck davon bekommen, was in der Oberstufe auf sie zukommt. Da der Andrang groß ist, werden die Schnuppertage sich insgesamt über mehrere Wochen erstrecken.

Zeugniskonferenzen am 25.01. und 26.01.2017

Am Mittwoch, 25.01.2017 und am Donnerstag, 26.01.2017, finden die Zeugniskonferenzen für die Halbjahreszeugnisse statt. An diesen Tagen gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen.



Ora et Labora - Tage beginnen am Mittwoch



Am kommenden Mittwoch bis Freitag nehmen 25 Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 aus der Sekundarschule und dem Gymnasium an den Ora et labora - Tagen teil. Sie besuchen ganz normal den Unterricht, verbringen aber den Abend und die Nacht an der Schule. Jeden Nachmittag bzw. Abend finden Programmpunkte unter dem Motto „Helfende Hände“ statt. Mit einem gemeinsamen Frühstück im BIB startet die Gruppe dann in einen neuen Schultag. Vielen Dank an das „Ora et labora - Team“ für die Vorbereitung! Vielen Dank an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer für das große Interesse!

Mein liebes Tagebuch - Folge 12

„Mein liebes Tagebuch“ ist eine Geschichte, in der ich aktuelle Ereignisse unter anderen Vorzeichen erzähle. Es geht um den Neuanfang einer deutschen Flüchtlingsfamilie. Erzählt wird die Geschichte aus der Perspektive einer Tochter jener Familie, die ihre Gedanken ihrem Tagebuch anvertraut. Die Handlung der Geschichte ist frei erfunden. Ähnlichkeiten mit realen Personen sind rein zufällig und nicht beabsichtigt. Die Geschichte entsteht durch viele Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, die als „Seiteneinsteiger“ das Gymnasium Am Stoppenberg besuchen. Beraten und kritisch begleitet werde ich durch Simaw Ali. Sie ist eine Schülerin aus der Jahrgangsstufe EF, die als Seiteneinsteigerin seit Oktober 2015 unsere Schule besucht.



Für Rückmeldungen oder Anmerkungen bin ich dankbar: ruediger.goebel@bistum-essen.de

Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:
Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSiD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:
Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülerversammlung.
